

Antrag vom 13.06.2022, OF 128/16

Betreff:
Spielplätze in Bergen-Enkheim II

Vorgang:
OM 993/21 OBR 16; ST 412/22

1. Die Stellungnahme des Magistrats, ST 412, beantwortet bei Weitem nicht die Fragen, aus der Anregung des Ortsbeirates.

Deshalb wird der Magistrat aufgefordert, folgende fehlende Informationen nachzureichen.

Zu Ziffer 1. der Anregung OM 993/22:

Der Ortsbeirat wollte eine Gesamtübersicht für den Stadtteil, wann welche Spielgeräte abgebaut wurden und wann sie ersetzt werden. Der Magistrat teilte aber lediglich mit, dass er eine Aufstellung von Spielgeräten, die ersetzt werden sollen, zur Verfügung stellen könne, ohne diese anzufügen. Auf die anderen Wünsche wird nicht eingegangen, wenn man davon absieht, dass Aussagen über den Zeitpunkt des Aufbaus von Ersatzspielgeräten nicht vorgenommen werden können.

Zu Ziffer 2. der Anregung OM 993/22:

Auf diese Fragen wurde in der Stellungnahme überhaupt nicht eingegangen. Im Gegenteil musste der Ortsbeirat feststellen, dass mit der bisherigen Praxis fortgefahren wurde. Spielgeräte in Bergen-Enkheim verschwinden und keiner weiß Bescheid, nicht einmal die Kinderbeauftragte wird informiert.

Zu Ziffer 4. der Anregung OM 993/22:

Der Magistrat teilt mit, dass die Spielplätze Röhrborngasse/Schule am Hang und Berger Marktplatz weiterhin im Investitionsprogramm stehen, aber was ist mit dem Spielplatz Heinrich-Bingemer-Weg?

2. Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten mitzuteilen, ob Spielplätze im Bereich des Baugebietes Leuchte vorgesehen sind und wie aktuell die öffentlichen Spielplätze in Bergen-Enkheim ausgestattet sind.

Begründung:

Zu Ziffer 1. Der Anregung OM 993/22:

Sieht es der Magistrat als notwendig an, dass Informationen mehrfach angefordert werden müssen, um nachzuweisen, dass ein echtes Interesse besteht? In diesem Fall bekräftigt der Ortsbeirat seinen Wunsch nach den erbetenen Informationen. Diese betreffen nicht nur die Liste, welche Spielgeräte aufgestellt werden, sondern alle Fragen der Ziffer 1.

Bei allem Verständnis für die Situation im Grünflächenamt, ist es nicht hinnehmbar, dass der Magistrat die Kinderbeauftragten nicht in Entscheidungen einbindet oder den Ortsbeirat informiert. Es muss doch möglich sein, die Ortsbeiräte ebenso über die geplanten

Maßnahmen auf Spielplätzen zu informieren, wie es bereits bei Baustellen oder zu fällenden Bäumen geschieht. Denkbar wäre auch ein regelmäßiger Besuch des zuständigen Mitarbeiters, der/die im Ortsbezirk die geplanten Maßnahmen vorträgt.

Antragsteller:
WBE
CDU
GRÜNE
SPD
FDP
LINKE.
BFF

Vertraulichkeit: Nein

dazugehörige Vorlage:

Anregung an den Magistrat vom 02.11.2021, [OM 993](#)
Stellungnahme des Magistrats vom 18.02.2022, [ST 412](#)

Beratung im Ortsbeirat: 16

Beratungsergebnisse:

[12. Sitzung des OBR 16 am 05.07.2022](#), TO I, TOP 20

Beschluss: Anregung an den Magistrat [OM 2493 2022](#)
Die Vorlage OF 128/16 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmung:
Einstimmige Annahme